



BUCH-TIPP **EXPLORING**

Erlesenes

Da sollten Sie mal reinlesen Mobiles Leben auf der Straße, schlaue Tipps für den Kunstinachlass, persönliche Sichtweisen auf Kunst und eine Sammlung aus Geld

VON **FRANZISKA ESCHENBACH**

Einblick

Seit 2001 fertigt der Bildhauer Winfried Baumann mobile Wohnsysteme und verbindet Design mit Kunst und Sozialkritik. Die fahrbaren Behausungen bieten auf engstem Raum alles, was man fürs Leben auf der Straße benötigt. Dabei richten sich die Wohnsysteme keineswegs nur an Obdachlose. In Zeiten, in denen Mobilität und Flexibilität zu Lebensmaximen erhoben wurden, gehört diese Form des Wohnens vielleicht bald zur Realität. Die fahrbaren Wohnbehälter gibt es daher auch in der Luxusausstattung **Urban Nomads**. Hirmer Verlag, 29,90 Euro, ab 12. Februar 2014 erhältlich



Durchblick

Die Publikation „After Collecting“ steigt da ein, wo viele Sammlungsratgeber enden: bei der Verwaltung, Bewertung und Nachlassvorsorge der Sammlung. Auf 392 Seiten werden dem Sammler oder seinem Erben Lösungsvorschläge geboten, um den Nachlass zu erhalten oder zu veräußern. Neben Tipps zum Erbvertrag, zur Sichtung des Kunstinachlasses oder zur Vertragsgestaltung bietet das Buch Rat in Sachen Schenkung an ein Museum. Pflichtlektüre für jeden Sammler! **After Collecting. Leitfaden für den Kunstinachlass**. Ruffer & Rub, 35,20 Euro



Tiefblick

Der frühere Direktor des Museums für Moderne Kunst in Frankfurt veröffentlicht mit „Kunst? Ja, Kunst!“ seine persönlichen Reflexionen zur zeitgenössischen Kunst. Die kurzen Texte stellen mit philosophischen, literaturwissenschaftlichen und mythologischen Bezügen Künstler wie Laura Baginski, Franz Gertsch und Dennis Hopper in den Vordergrund. Ein persönlicher Blick auf authentische und nachhaltige Kunst. **Kunst? Ja, Kunst! Die Sehnsucht der Bilder**. Westergo Verlag, 24,99 Euro



Tunnelblick

Was passiert, wenn der Geldschein selbst zum Kunstwerk wird? Die Sammlung „Dreißig Silberlinge“ des Berliner Rechtsanwalts Stefan Haupt umfasst mehr als 170 Arbeiten zum Thema Geld-Kunst. Mit den eingemauerten Geldbündeln von Timm Ulrichs, den beschrifteten Geldscheinen von Joseph Beuys und dem aus Neonröhren geformten Dollarzeichen von Mathieu Mercier, ist dies die bisher größte Sammlung internationaler Geld-Kunst. **Sammlung Haupt. Dreißig Silberlinge - Kunst und Geld**. Edition Braus, 24,95 Euro